

Amtsblatt



Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Bürgermeister Peter Rainer • 88367 Hohentengen
Tel. 0 75 72 / 76 020 • Fax 76 02 250 • www.hohentengen-online.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Druck:

Primo-Verlag • Anton Stähle GmbH & Co. KG • Meßkircher Straße 45 • 78333 Stockach
Tel. 0 77 71/ 93 17 -11 • Fax 93 17 -60
E-Mail: anzeigen@primo-stockach.de • Homepage: www.primo-stockach.de

Redaktionsschluss für den redaktionellen Teil:

Dienstag bis 9 Uhr an info@hohentengen-online.de • ausgenommen vorgez. Redaktionsschluss

Freitag, 17. März 2023 • 47. Jahrgang • Nummer 11

WOCHENENDDIENST

Arzt, Apotheke, Sozialstation:

Allgemein ärztlicher Notdienst:

Am **Wochenende und feiertags** ist die Notfallpraxis im Krankenhaus Bad Saulgau zuständig.
Telefonisch erreichbar über die Leitstellenvermittlung: **Tel. 116 117**

Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst **Tel. 116 117**

Notfallpraxis, Oberschwabenklinik GmbH, Elisabethenstr.15, 88212 Ravensburg
Samstags, Sonn- und Feiertags:
09:00 Uhr - 13:00 Uhr / 15:00 Uhr - 19:00 Uhr **Tel. 0751-870**

Augenärztlicher und HNO Bereitschaftsdienst **Tel. 116 117** Zahnärztlicher Notfalldienst **Tel. 0761-120 120 00**

Bei lebensbedrohenden Notfällen: Notarzt unter **Tel. 112**

Apotheke: Der Dienst dauert jeweils (24 Stunden) von 8.30 Uhr bis 8.30 Uhr

Samstag, 18.03.2023

Apotheke Selbherr, Bad Saulgau, Tel. 07581 8799

Sonntag, 19.03.2023

Hodrus'sche Apotheke, Altshausen, Tel. 07584 3552
Apotheke Leopold, Sigmaringen, Tel. 07571 3665

Die Apotheke St. Michael in Hohentengen hat **samstags** von 8.30 Uhr - 12.30 Uhr geöffnet!

Forstrevier Bad Saulgau, Herr Harald Müller **Tel. 07572-606808**

Hospizverein Mengen e.V.

Begleitung von sterbenden und schwerstkranken Personen und ihrer Angehörigen
Einsatzleitung **Tel. 0174-9784636**

Sozialstation St. Anna Hohentengen

Häusliche Kranken- und Altenpflege, Familienpflege, Haushaltshilfen, Hausnotruf, Essen auf Räder, offener Mittagstisch in Mengen
24 Std. Rufbereitschaft: Tel. 07572-76293

Information & Beratung rund um das Thema „Pflege“

Pflegestützpunkt Landkreis Sigmaringen
Hofstraße 12, 88512 Mengen, **Tel. 07572-7137-431**
Telefax: -289 oder pflegestuetzpunkt@lrasig.de

Sozialpunkt Göge

Hauptstraße 8, Hohentengen
Öffnungszeiten Mo. bis Fr. von 10.00 bis 11.00 Uhr **Tel. 07572-4958810**
christliche-sozialstiftung@t-online.de

Caritas Zentrum Bad Saulgau

Kaiserstraße 62 **Tel. 07581-906496-0**
Sozial- und Lebensberatung, kath. Schwangerschaftsberatung, psychol. Ehe- und Paarberatung, christl. Patientenvorsorge, Hilfen im Alter

Hebammensprechstunde

Infos: www.landkreis-sigmaringen.de/hebammensprechstunde

Telefonseelsorge (www.telefonseelsorge.de) **Tel. 0800-1110222**

Zuhören für Familien (rund um die Uhr) **Tel. 0170-2208012**

Berater/Therapeuten von Beratungsstelle für Kinder und Jugendliche bei sexueller Gewalt, Beratungsstelle Häusliche Gewalt, Suchtberatung Ehe- und Lebensberatungsstelle und Haus Nazareth

Notruf 110, Feuerwehr 112 – Gas-Stördienst, Tel. 0800 082 45 05
Stördienst Netze BW Tel. 0800 362 94 77

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Zur Erinnerung:

Nächster Blutspendetermin:

Freitag, 17.03.2023
von 15:30 Uhr bis 19:30 Uhr
Gögehalle, Schulstraße 10, Hohentengen

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderats

Die nächste öffentlichen Sitzung des Gemeinderats findet am **Mittwoch, 22.02.2023 um 19.00 Uhr** im Rathaus Hohentengen, Steige 10, Sitzungssaal im Obergeschoss statt.

TAGESORDNUNG:

1. **Fragestunde für Einwohner und ihnen gleichgestellte Personen**
2. **Bekanntgaben**
2.1 Mitteilungen des Bürgermeisters
2.2 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht-öffentlicher Sitzung
3. **Festlegung der Reihenfolge künftiger Wohnbaulanderschließungen**
4. **Zuschuss der Gemeinde Hohentengen an den DRK Ortsverein Mengen zur Neubeschaffung eines Einsatzfahrzeugs für die „Helfer vor Ort“**
5. **Anfragen nach § 4 Absatz 2 Geschäftsordnung**
6. **Anerkennung der Niederschrift/en (Gemeinderatsprotokoll/e)**

Die Bürgerinnen und Bürger sowie alle Interessierten sind hierzu herzlich eingeladen. Die Sitzungsinformation kann auf der Homepage der Gemeinde Hohentengen unter <https://hohentengen.ratsinfomanagement.net> eingesehen werden.

Unmittelbar nach der öffentlichen Sitzung findet eine nicht-öffentliche Beratung statt.

Peter Rainer, Bürgermeister

Einwohnermeldeamt am Montag, 27.03.2023 geschlossen

Am **Montag, 27. März 2023** ist das Einwohnermeldeamt geschlossen.

Wir bitten um Beachtung!

Bericht von der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 01.03.2023

Unter dem **TOP 1 Bekanntgaben** dankte Bürgermeister Rainer den Heimat- und Narrenvereinen für Ihre Fasnetsveranstaltungen, insbesondere den Göge-Narren für den Umzug am Fasnetssonntag. Dank gelte auch den Einsatzkräften von Feuerwehr, DRK, Polizei und privaten Sicherheitsdiensten, die für einen weitgehend reibungslosen Ablauf sorgten und den Kollegen vom Bauhof für ihren Einsatz. Anschließend gab er die Beschlüsse der nicht-öffentlichen Sitzung vom 08.02.2023 bekannt.

Dann folgte **TOP 2 Neubau eines Kindergartengebäudes – Standortentscheidung**, zu dem auch zahlreiche Zuhörer in den Sitzungssaal des Rathauses gekommen waren, vor allem natürlich Einwohner aus Völlkofen. Bürgermeister Rainer erinnerte einleitend an die Einwohnerversammlung vom 15.02.23, bei der er die Hintergründe und möglichen Alternativen zur anstehenden Standortentscheidung dargelegt hatte. Er fasst die wesentlichen Inhalte seiner Ausführungen und der anschließenden öffentlichen Diskussion zusammen. Es sei ja klar gewesen, dass die Mehrheit der Anwesenden aus Völlkofen war und deshalb auch viele Wortmeldungen für den Erhalt des Kindergartens im Dorf zu hören waren. Er bemängelte, dass – bei allem berechtigten Lob für den Kindergarten „St. Nikolaus“ in Völlkofen – der Hohentenger Kindergarten etwas „im Schatten gestanden habe“. Dies wolle er so nicht stehen lassen, denn auch beim Kindergarten „St. Maria“ gebe es ein wunderbares Außengelände und das Team leistet dort ebenfalls sehr gute Arbeit.

Anschließend wiederholte Bürgermeister Rainer noch einmal die Vor- und Nachteile der möglichen Standorte in Völlkofen und auf dem Freisportgelände bei der Göge-Schule. Letztlich habe man zwei gute Alternativen, aber er gebe den Argumenten für den zentralen Standort in Hohentengen ein größeres Gewicht. Man müsse insbesondere berücksichtigen, dass $\frac{3}{4}$ aller Kinder aus dem 1,5-km-Nahbereich um Hohentengen wohnen. Unter Berücksichtigung der geplanten Baugebiete und der im Bau befindlichen Wohnungen (aktuell 59 in Hohentengen!) würde die Quote auf über 80% ansteigen. In der Konsequenz würde das bedeuten, dass einige Familien aus diesem Nahbereich (Hohentengen, Enzkofen, Bremen, Ölkofen) „gezwungen“ sein werden, ihr Kind in Völlkofen anzumelden – selbst, wenn alle Kinder aus den anderen Ortsteilen nach Völlkofen gehen. Eine drohende „Zuteilung“ von Kindern nach Wohnort werde zu Konflikten führen. Insgesamt sei die Gemeinde Hohentengen sehr zentral ausgerichtet, was ihr in wirtschaftlich schwierigen Zeiten geholfen habe, noch finanzielle Spielräume zu haben. Auch ohne Kindergärten habe sich in den anderen Teilgemeinden die dörfliche Identität durch die Heimatvereine und die Kapellenausschüsse erhalten können.

Bürgermeister Rainer ergänzte, er halte die Nähe zur Göge-Schule für ein weiteres Hauptargument für den Standort in Hohentengen. Die Kooperation zwischen Kindergarten und Schule werde in den kommenden Jahren bedeutender werden, insbesondere im Hinblick auf die sprachliche Erziehung von Kindern mit unzureichenden Deutsch-Kenntnissen. Außerdem müsse berücksichtigt werden, dass der Bundesgesetzgeber einen Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Grundschul Kinder ab dem Schuljahr 2026/27 beschlossen habe. Dieser Rechtsanspruch sieht einen Betreuungsumfang von acht Stunden an allen fünf Werktagen vor, inklusive Unterrichtszeit. Die Länder können eine Schließzeit von maximal vier Wochen in den Ferien regeln. Die kommunalen Spitzenverbänden hätten mehrfach beklagt, dass die Erfüllung dieser Betreuungspflicht auch im Hinblick auf den Fachkräftemangel nicht zu leisten sein wird. Ein Ausweg aus dieser Zwangslage könnte eine stärkere Kooperation von Kindergarten und Schule sein. Gerade in den Randzeiten oder in den Ferienwochen kommt es oft zu einem Missverhältnis, weil auch dann zwei Betreuungspersonen anwesend sein müssen, wenn nur ganz wenige Kinder da sind. Hier könnten drohende Lücken durch eine enge Zusammenarbeit von Kindergarten und Schule besser geschlossen werden. Es versteht sich von selbst, dass so eine Kooperation bei kurzen Wegen einfacher ist.

Zudem wäre es zu überlegen, einen unserer Kindergärten mittel- oder langfristig zu einem „Familienzentrum“ auszubauen. Das Land Baden-Württemberg unterstützt seit 2016 den Weiterentwicklungsprozess von Kindertageseinrichtungen zu Kinder- und Familienzentren, ein zentrales Anliegen der Landesregierung. Solche Familienzentren sind nicht zwingend an einen schulnahen Standort

gebunden, aber die Definition solcher Einrichtungen verdeutlicht, dass eine enge Kooperation mit der Schule sehr sinnvoll wäre, denn mögliche Problemsituationen von Familien ändern sich nicht mit dem Ende der Kindergarten-Zeit. Oft haben Familien in Not Kinder im Kindergarten und in der Schule, sodass ein übergreifendes Arbeiten beider Einrichtungen sinnvoll und notwendig ist.

Abschließend betonte Bürgermeister Rainer in seinem Sachvortrag, auf dem Gelände bei der Göge-Schule könnten die Anforderungen, die künftig an die pädagogische Betreuung von Kindern gestellt werden, in enger Zusammenarbeit mit der Göge-Schule besser erfüllt werden.

In einer sehr ausführlichen Diskussion widersprachen die Gemeinderäte – aus unterschiedlichen Gründen – der Einschätzung von Bürgermeister Rainer. Die Entfernung von Völlkofen zu Hohentengen spiele keine wesentliche Rolle, die Kinder würden ohnehin mit dem Auto gebracht. Es komme vielmehr auf die dortigen Angebote an oder auf das pädagogische Konzept. Man solle nicht alle Einrichtungen in Hohentengen konzentrieren, sondern die bestehenden Strukturen in Völlkofen nutzen und den Kindergarten am bewährten Standort belassen. Vereinzelt wurden die Vorteile einer zentralen Einrichtung unterstützt, aber der Standort bei der Göge-Schule sei verkehrlich nicht optimal oder wegen der weniger ruhigen Lage nicht geeignet.

Abschließend fand der Beschlussvorschlag von Bürgermeister Rainer, den neu zu errichtenden Kindergarten auf dem Standort der Rasenfläche des Freisportgeländes der Göge-Schule zu planen, nur seine eigene Zustimmung.

Bürgermeister Rainer betonte, er akzeptiere diese Entscheidung und stimmte daraufhin – mit allen übrigen Gemeinderäten – für den alternativen Beschlussvorschlag zum Bau der Einrichtung in Völlkofen.

Unter **TOP 3** beschloss der Gemeinde die **Streichung des Gemeindezuschusses für Busfahrkarten der Schüler im Nahbereich**. Seit dem Jahr 2008 erhalten die Grundschüler aus den Ortschaften Bremen, Enzkofen und Ölkofen vom Landkreis keinen Zuschuss zu den Beförderungskosten mehr, da die Entfernung zur Schule weniger als 3 km beträgt und keine besonderen Gefahrenstellen auf dem Schulweg vorhanden sind. Der Gemeinderat hatte daher beschlossen, ab dem Jahr 2008 die Hälfte des Eigenanteils für die Schülermonatskarten zu übernehmen. Im Jahr 2020 hat der Gemeinderat den Zuschuss ab dem Schuljahr 2021/22 auf 25% des Eigenanteils reduziert. Aktuell beträgt der Preis für eine Monatskarte 51,- €, der monatliche Zuschussanteil der Gemeinde somit 12,75 €. Für die Eltern verbleibt folglich ein Eigenanteil von 38,25 €.

Ab März 2023 wird landesweit das JugendticketBW eingeführt. Dieses kostet jährlich 365 €. Bei monatlicher Bezahlung betragen die Kosten 33,19 €, wobei im Monat August keine Abbuchung erfolgt. Einziger Nachteil des Jugendtickets ist, dass es sich um ein Jahresticket handelt und somit nicht nur für die Fahrten in einzelnen Monaten (bspw. im Winterhalbjahr) gebucht werden kann. Dafür berechtigt das Ticket aber für Fahrten im ÖPNV in ganz Baden-Württemberg, ausgenommen im Fernverkehr. Der Gemeinderat folgte dem Beschlussvorschlag der Verwaltung, den Zuschuss der Gemeinde einzustellen – jedoch nur solange das JugendticketBW angeboten wird.

Unter **TOP 4** gab der Gemeinderat sein **Einvernehmen zum Bauvorhaben** „Neubau einer Garage auf einer bestehenden massiven Lagerfläche, Hohentengen, Gräfin-Monika-Straße 33, Flst. 2393“

Bei **TOP 5** billigte der Gemeinderat den Entwurf für eine **öffentlich-rechtliche Vereinbarung zum Anschluss des Ortsteiles Bad Saulgau-Friedberg an die Sammelkläranlage Hohentengen**. Der Ortsteil Friedberg ist seit vielen Jahren abwassertechnisch an die Sammelkläranlage Hohentengen angeschlossen. Die Details dieser interkommunalen Partnerschaft waren bisher aber noch nicht abschließend geregelt, die Verhandlungen wurden immer wieder durch neue Gegebenheiten unterbrochen bzw. zurückgeworfen. Gemäß dem nun abschließend ausgehandelten Vertrag erwirbt die Stadt Bad Saulgau von den insgesamt 7.000 „Einwohnergleichwerten“ (EGW) der Kläranlage Hohentengen einen Anteil von 500 EGW. In der Vereinbarung ist insbesondere die Kostenbeteiligung für die Investitionen und für die laufenden Betriebskosten geregelt, ebenso für die Betriebsführung und Betriebsabläufe für die gemeinsam genutzten Anlagenbauteile.

Wasserzählerwechsel nach Ablauf der Eichzeit

Aufgrund des deutschen Eichgesetzes wird Ihr Wasserzähler routinemäßig alle 6 Jahre gewechselt. Deshalb werden nun sämtliche Wasserzähler gewechselt, bei denen die Eichzeit turnusmäßig im Jahr 2023 abläuft.

Mit den Arbeiten **wird in der nächsten Zeit begonnen**. Damit der Wasserzählerwechsel zügig erfolgen kann bitten wir Sie, Ihren Wasserzähler jederzeit zugänglich zu halten.

Die Arbeiten sind für Sie mit **keinen Kosten** verbunden.



Freiwillige Feuerwehr – Altersabteilung –

Nächstes Treffen der Altersabteilung am

17.03.2023 um 19.00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus.

Alle Mitglieder und Feuerwehrangehörige, die zur Altersabteilung kommen möchten, werden hiermit herzlich eingeladen.

Walter Schlegel
Leiter der Altersabteilung



CHRISTLICHE SOZIALSTIFTUNG HOHENTENGEN

„Die Bürgerstiftung der Göge“

Termine

Freitag, 17.03.2023

12.00 Uhr Gemeinsames **Mittagessen** im Gasthaus Sonne

Mittwoch, 22.03.2023

9.00 Uhr **Gottesdienst** mit anschließendem **Kaffee-Treff** im Gemeinschaftsraum der Wohnanlage

19.00 Uhr **Vortrag** Patientenverfügung / Vorsorgevollmacht

Freitag, 24.03.2023

12.00 Uhr Gemeinsames **Mittagessen** im Gasthaus Sonne

14.00 Uhr Erzählcafé im Gasthaus Sonne

Eine Anmeldung im SozialPunkt ist nur erforderlich, wenn Sie mit dem Göge-Mobil abgeholt werden möchten.

Zu allen Terminen sind neue Gesichter immer herzlich willkommen!

Erinnerung

Vortrag zum Thema „Vorsorge treffen“

am Mittwoch, 22. März 2023 im Gemeinschaftsraum der Wohnanlage, Hauptstr. 8

Es sind noch Plätze frei.

Sie können sich noch gerne im SozialPunkt anmelden.
(Tel. Nr. und E-Mail-Adresse siehe unten)

Zitat der Woche

**Es sind Begegnungen mit Menschen,
die das Leben lebenswert machen.**

Guy de Maupassant
Französischer Schriftsteller und Journalist, 1850 - 1893

SozialPunkt

Bürozeiten:

Montag – Freitag, 10.00 – 11.00 Uhr

SozialPunkt Göge

Hauptstr. 8

88367 Hohentengen

Tel. 07572 4 95 88 10

E-Mail: christliche-sozialstiftung@t-online.de



GÖGE SCHULE HOHENTENGEN

Liebe Eltern und Interessierte,

wir möchten gerne unsere ausländischen Familien unterstützen und sie mehr in das Schul- bzw. Kindergartenleben integrieren. Ein wichtiger Baustein für eine gelingende Integration ist die Sprache. Diese ist ein wichtiger Bestandteil für eine gelingende Kommunikation, welche in beiden Einrichtungen eine sehr große Rolle spielt. Mit dem Sozialpunkt Göge sind wir deshalb in gemeinsamer Planung, wie wir bessere Voraussetzungen schaffen können. Der Förderverein Christliche Sozialstiftung steht uns nicht nur beratend, sondern auch finanziell zur Seite.

Angedacht ist ein wöchentlicher Sprachkurs an der Schule, in dem der alltägliche Wortschatz vermittelt wird und vor allem die Bereiche Schule und Kindergarten im Wortschatz abdecken. Der Kurs soll aber ebenfalls dazu dienen, neue Kontakte zu knüpfen und Schule und Kindergarten als Lebensraum zu erfahren.

Für diese Idee suchen wir engagierte Eltern, welche sich vorstellen könnten einen solchen Kurs 1-mal wöchentlich anzubieten. In der zeitlichen Planung sind wir dabei noch völlig frei. Eine Aufwandsentschädigung und auch das anzuschaffende Material werden dabei von der Stiftung gestellt. Außerdem besteht die Möglichkeit, einen Grundlagenkurs für Sprachförderkräfte in Schulen nach dem Denckendorfer Modell zu absolvieren. Nähere Informationen zu dem Kurs finden sie hier: <https://www.sprachhilfe-bw.de/grundlagenkurse/>
Die Kosten hierfür würden ebenfalls übernommen werden.

Sollten wir Interesse geweckt haben und sie können sich vorstellen uns dabei zu unterstützen, setzen sie sich mit uns in Verbindung. Entweder per Mail an: christliche-sozialstiftung@t-online.de oder direkt an der Schule.

Über positive Resonanz würden wir uns sehr freuen.

Stark und gesund in der Grundschule - Göge-Schule beteiligt sich am Programm Klasse2000

Das 1 x 1 des gesunden Lebens lernen die Kinder der Göge Schule. Seit diesem Jahr beteiligt sich die Schule an Klasse2000, dem in Deutschland am weitesten verbreiteten Programm zur Gesundheitsförderung, Gewalt- und Suchtprävention in der Grundschule.

„Wir möchten Kinder frühzeitig für das Thema Gesundheit begeistern und sie dabei unterstützen, die Herausforderungen des Lebens ohne Sucht und Gewalt zu lösen. Mit der Symbolfigur KLARO erforschen die Kinder spielerisch und mit viel Spaß, was sie selbst tun können, um gesund zu bleiben und sich wohlfühlen“, so begründet Schulleiterin Andrea Wetzel das Engagement ihrer Schule.

Klasse2000 begleitet Kinder von Klasse 1 bis 4 und behandelt alle Themen, die zum gesunden Leben dazugehören: von Bewegung, Ernährung und Entspannung bis hin zur gewaltfreien Lösung von Konflikten und der kritischen Auseinandersetzung mit Bildschirmmedien, Werbung, Tabak und Alkohol. Besondere Höhepunkte im Unterricht sind für die Kinder die Stunden der Klasse2000-Gesundheitsförderin. Sie führt zwei- bis dreimal pro Schuljahr neue Themen

in den Unterricht ein und bringt dafür interessante Spiele und Materialien mit – z. B. einen Atemtrainer, eine Pausenbrot-Drehscheibe oder ein Gefühlebuch. Anschließend vertiefen die Lehrkräfte diese Themen, so dass in jedem Schuljahr ca. 15 Klasse2000-Stunden stattfinden. Zusätzlich gibt es im KLARO-Labor digitale Angebote für Kinder, Eltern und Lehrkräfte.

Klasse2000 wirkt nachhaltig

Klasse2000 wird laufend wissenschaftlich begleitet und überprüft. Mehrere Studien belegen – neben der Praxistauglichkeit und guten Bewertung des Programms durch Lehrkräfte und Eltern – positive Effekte auf das Ernährungs- und Bewegungsverhalten.

Über 2 Millionen Kinder erreicht

Seit 1991 hat Klasse2000 mehr als 2 Millionen Kinder erreicht. Allein im Schuljahr 2021/22 nahmen über 22.100 Klassen mit mehr als 480.000 Kindern daran teil – das sind 15,8 % aller Grundschulklassen in Deutschland.

Das Programm wird über Spenden in Form von Patenschaften finanziert (250 € pro Klasse und Schuljahr). Träger von Klasse2000 ist ein gemeinnütziger Verein, der das DZI Spenden-Siegel trägt. Die Schule sucht für die kommenden Jahre ebenfalls noch Paten.

Weitere Informationen: www.klasse2000.de

NICHTAMTLICH

Bitte um Kinderwagenspende für ukrainische Kriegsflüchtlinge

Das Landratsamt Sigmaringen bittet um Kinderwagenspenden für die ukrainischen Kriegsflüchtlinge, die in der ehemaligen Oberschwabenkaserne untergebracht sind. Die Geflüchteten aus der Ukraine freuen sich sehr über Ihre Spenden!

Falls Sie etwas abzugeben haben wenden Sie sich bitte an die Heimleiterinnen, Frau Rosa Gerdt. Kontakt: 07572/4670125, rosa.gerdt@lrasig.de oder an Sylvia Joost, 07572/4679621, sylvia.joost@lrasig.de

Baumaßnahme bei der Bundesstraße B32

Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen Mengen und Hundersingen

Die Bundesstraße B32 weist im Abschnitt zwischen der Auffahrt bei Mengen bis zum Anschluss der Umfahrung Herbertingen bei Hundersingen nutzungsbedingt starke Risse, Flickstellen und Verdrückungen auf. Es müssen deshalb die oberen bituminösen Schichten erneuert werden. Die Durchführung der Fahrbahnreparaturarbeiten ist nach Information der Landesstraßenbauverwaltung für **Ende Mai bis Anfang Juli 2023** geplant. Es ist beabsichtigt, die Arbeiten unter Vollsperrung des Straßenabschnittes auszuführen. Der überörtliche Verkehr der B32 wird richtungsgetreunt umgeleitet. Die Baulänge beträgt ca. 4,9 Kilometer. Die Baukosten belaufen sich nach derzeitiger Kostenschätzung auf rund 2 Millionen Euro.



Landratsamt
Sigmaringen

LANDRATSAMT SIGMARINGEN

Landratsamt lädt Landwirtinnen und Landwirte zu Felderbegehungen ein

Der Fachbereich Landwirtschaft lädt alle interessierten Landwirtinnen und Landwirte zu Felderbegehungen auf das Zentrale Versuchsfeld Oberland bei Krauchenwies ein. Die erste Felderbegehung beginnt am **Dienstag, 28. März**, um **19.00 Uhr**. Besprochen werden Düngungs- und Pflanzenschutzmaßnahmen bei Getreide und Winterraps. Anschließend folgen weitere Termine alle zwei Wochen: jeweils dienstags, am **11. April** um **19.00 Uhr** sowie am **25. April**, **9. Mai** und **23. Mai** um **19.30 Uhr**.

Eine **Anmeldung** zu den jeweiligen Begehungen ist **nicht erforderlich**. Die Teilnahme ist **kostenlos**. Das Versuchsfeld liegt an der Bundesstraße 311 zwischen Krauchenwies und Rulfingen vor der Abfahrt nach Ostrach auf der linken Seite.

Telefonische Sprechstunden der Kreisbehindertenbeauftragten im März und April

Die Kreisbehindertenbeauftragte Petra Knaus setzt sich für alle Menschen mit geistiger, körperlicher oder seelischer Behinderung im Landkreis Sigmaringen ein. Sie ist Mittlerin zwischen Betroffenen und fachlich Verantwortlichen und bietet regelmäßig Telefonsprechstunden an. Die nächsten Termine dafür sind:

- **Donnerstag, 23. März 2023**, von 16.00 bis 18.00 Uhr
- **Donnerstag, 27. April 2023**, von 17.00 bis 19.00 Uhr

Zu diesen Zeiten ist Petra Knaus telefonisch unter der Nummer 0160/98 40 61 98 erreichbar. Darüber hinaus nimmt sie Anliegen auch jederzeit gerne über ihre Postanschrift oder per E-Mail entgegen:

Petra Knaus, Unterdorfstraße 8, 72488 Sigmaringen-Laiz,
kbb@landkreis-sig.de

Praktikumswoche beim Landratsamt bietet Einblicke in die Verwaltungsarbeit

Sie stecken gerade mitten in der Berufswahl? Sie denken über eine Ausbildung in der Verwaltung nach? Sie sind ein Organisationstalent und interessieren sich für dienstleistungsorientierte Verwaltungsaufgaben? Dann liegen Sie mit der Praktikumswoche des Landratsamts Sigmaringen genau richtig: Diese macht es möglich, in den Osterferien interessante Einblicke in die Landkreisverwaltung und den Ausbildungsberuf der/des Verwaltungsfachangestellten zu bekommen.

Die Praktikumswoche richtet sich an Schülerinnen und Schüler aller Schularten und findet von Dienstag, 11. bis Freitag, 14. April, von 8.30 bis 12.00 Uhr statt. Die Teilnehmenden erhalten in dieser Zeit einen Einblick ins Landratsamt und in die Aufgaben der Fachbereiche. Sie bekommen ein Bewerbertraining, eine EDV-Schulung und die Gelegenheit zum Austausch mit Auszubildenden.

Haben wir Ihr Interesse an einem Praktikum geweckt? Dann bewerben Sie sich jetzt online unter karriere.landkreis-sigmaringen.de Um einen möglichen Einsatz im Landratsamt prüfen zu können, benötigen wir ein Anschreiben, einen Lebenslauf und ein aktuelles Zeugnis. Bei Bewerbungen, die noch keine 16 Jahre alt sind, ist außerdem eine Einverständniserklärung der Eltern erforderlich.

Kochworkshops für Kinder

Der Fachbereich Landwirtschaft des Landratsamts Sigmaringen bietet am Dienstag, 11. April, und Donnerstag, 13. April, jeweils von 10.00 bis 13.00 Uhr einen Kochworkshop in den Osterferien an. Dieser richtet sich an Mädchen und Jungen im Alter von 10 bis 13 Jahren.

Unter dem Motto „Mit Freunden kochen und backen“ bereiten die jungen Teilnehmer einfache Gerichte zu. Dabei erfahren die Kinder, dass sie selbstständig und mit Freude etwas für sich und ihre Freunde kochen und backen können. Die Auswahl ist eine gesunde und preiswerte Alternative zu Fertigprodukten und Fastfood. Am Ende steht der gemeinsame Genuss am eigenen Büfett.

Die Veranstaltungen finden in Gebäude D der Bertha-Benz-Schule, Talwiese 18, in 72488 Sigmaringen statt. Für Lebensmittel wird ein Kostenbeitrag in Höhe von fünf Euro pro Kind erhoben. Anmeldungen für die Kochworkshops nimmt das Landratsamt über seinen Veranstaltungskalender im Internet entgegen: www.landkreis-sigmaringen.de/Veranstaltungen.



DEUTSCHE RENTENVERSICHERUNG BADEN-WÜRTTEMBERG

Leistungen von Frauen anerkennen

Frauen leisten einen enormen gesellschaftlichen Beitrag: sowohl mit ihrer Erwerbsarbeit als auch durch die Erziehung von Kindern oder die Pflege von Angehörigen. Wie die gesetzliche Rentenversicherung diesen Einsatz honoriert, darüber informiert die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) anlässlich des Internationalen Frauentags, der jährlich am 08.03. gefeiert wird.

Selbst ist die Frau

Gerade in der Altersvorsorge ist dieser Satz von Bedeutung. Schließlich bringen eigene Beiträge am meisten für die spätere Rente. Die Rentenhöhe spiegelt das Erwerbsleben wider. Dabei unterscheidet die gesetzliche Rentenversicherung nicht zwischen weiblichen und männlichen Rentenbeiträgen: Das gleiche Gehalt führt zur gleichen Anzahl an sogenannten Entgeltpunkten und damit zur gleichen Rentenhöhe. Deswegen ist es insbesondere für Frauen so wichtig, sich rechtzeitig und frühzeitig um ein vom Partner unabhängiges Einkommen zu kümmern.

Kindererziehung – ein Plus für die Rente

Wer in den ersten drei Jahren nach der Geburt eines Kindes die Erziehungsarbeit übernimmt, muss damit oft die Berufstätigkeit einschränken. Diese Sorgearbeit, die meistens Frauen leisten, gleicht der Staat durch die Anrechnung von Kindererziehungszeiten aus. Ein Jahr Kindererziehungszeit bringt derzeit ungefähr 34 Euro mehr Rente pro Monat. Für die ersten zehn Jahre nach der Geburt eines Kindes werden zudem Berücksichtigungszeiten wegen Kindererziehung angerechnet. Diese wirken sich ebenfalls positiv aus, weil sie unter anderem zur Mindestversicherungszeit einer vorgezogenen Rente mitzählen.

Pflege eines Angehörigen

Auch die häusliche Pflege eines Familienmitglieds mit mindestens Pflegegrad 2 wird in der späteren Rente honoriert: Damit diese Pflegeleistung nicht zu Lasten der eigenen Alterssicherung geht, zahlt die Pflegeversicherung die Rentenversicherungsbeiträge. Voraussetzung ist, dass wenigstens zehn Wochenstunden, verteilt auf regelmäßig mindestens zwei Tage pro Woche gepflegt wird und die pflegende Person nicht mehr als 30 Stunden wöchentlich einer sozialversicherungsrechtlichen Erwerbstätigkeit nachgeht.

Hinterbliebenenrenten sichern Existenzen

Die gesetzliche Rente sichert im Falle des Todes durch Witwen- beziehungsweise Witwerrente, Halb- oder Vollwaisenrente, Erziehungsrente oder einem Rentensplitting die Hinterbliebenen finanziell ab. Die jeweilige Höhe der einzelnen Rentenleistungen kann man bereits zu Lebzeiten in einem Beratungsgespräch bei der gesetzlichen Rentenversicherung erfahren, um gegebenenfalls eine weitere Vorstufe treffen zu können.

Zusätzliche Altersvorsorge

Neben der gesetzlichen Rentenversicherung kann sich der Aufbau einer staatlich geförderten privaten Altersvorsorge lohnen. Auch über eine betriebliche Altersvorsorge mit Fördermöglichkeiten kann Frau sich ein weiteres Standbein zur finanziellen Unabhängigkeit im Alter schaffen. Die DRV BW berät über die Möglichkeiten der Altersvorsorge in sogenannten Intensivgesprächen zur Altersvorsorge. Interessierte können unter: www.prosa-bw.de einen Termin vereinbaren.

Weitere Infos rund um die gesetzliche Rentenversicherung und ihre Leistungen nicht nur für Frauen unter: www.deutsche-rentenversicherung.de und im umfangreichen Broschürenangebot der DRV.

Rentenberatung und auch Antragstellung ist bei der DRV-Außenstelle in Sigmaringen möglich. Bitte vereinbaren Sie einen Termin unter Tel. 07571-74520. Ihren **Rentenantrag selbständig online** stellen, können Sie unter: www.deutsche-rentenversicherung-bw.de.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN



KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE

Kath. Pfarramt St. Michael, Hauptstraße 1, 88367 Hohentengen

Pfarrer Jürgen Brummwinkel, Hauptstraße 1,
88367 Hohentengen, Tel. 07572 9761
Past. Mitarbeiterin Sigrid Zimmermann,
Hauptstr. 1, 88367 Hohentengen, Tel. 07572 7679635
Das Pfarrbüro St. Michael Hohentengen, Tel. 9761, Fax 2996,
stmichael.hohentengen@drs.de ist von
Mittwoch – Donnerstag von 8.00 Uhr – 12.00 Uhr
und 14.00 Uhr – 17.00 Uhr
und Freitag von 8.00 Uhr – 12.00 Uhr geöffnet.

Gottesdienstplan 17.03. – 26.03.

Freitag, 17.03. – Hl. Gertrud / Hl. Patrick

07.50 Uhr Herbertingen, St. Oswald – Schülergottesdienst
10.30 Uhr Hohentengen, Pflegeheim

Samstag, 18.03. – Hl. Cyrill von Jerusalem

17.30 Uhr Mieterkingen, St. Peter und Paul – Beichtgelegenheit
anschl.
18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse

Sonntag, 19.03. – 4. Fastensonntag „Laetare“

08.30 Uhr Herbertingen, St. Oswald
08.30 Uhr Hundersingen, St. Martinus
10.00 Uhr Marbach, St. Nikolaus
Mitgestaltung mit Rhythmischer Gruppe
10.00 Uhr Hohentengen, St. Michael (Za)
(† Herbert Roth, Gestifteter Jahrtag
† Maria Fürst, 2. Opfer
† Franz Xaver Miller
† Bruno Haas)
11.15 Uhr Hohentengen, St. Michael – Tauffeier
14.30 Uhr Enzkofen, Josefskapelle - Andacht
18.00 Uhr Hohentengen, St. Michael – Stille Anbetung
18.30 Uhr Hohentengen, St. Michael – Vesper

Dienstag, 21.03.

08.00 Uhr Hohentengen, St. Michael – Schülergottesdienst
10.00 Uhr Hohentengen, St. Michael – Godi für die Kleinsten
17.30 Uhr Herbertingen, Nikolauskapelle – euch. Anbetung anschl.
18.30 Uhr Messfeier
18.30 Uhr Marbach, St. Nikolaus

Mittwoch, 22.03.

09.00 Uhr Hohentengen, St. Michael
(† Anton Dollenmaier
† Walter Fischer)
17.30 Uhr Ölkofen, St. Leonard - Rosenkranzgebet
18.00 Uhr Völkofen, Maria Empfängnis – Rosenkranzgebet
18.30 Uhr Hohentengen, Marienkapelle – Mittwochsgebet
18.30 Uhr Günzkofen, St. Agatha
(† Brigitte Bednarek, 1. Jahrtag)
18.30 Uhr Hundersingen, St. Martinus

Donnerstag, 23.03. – Hl. Turibo v. Mongrovejo

09.00 Uhr Herbertingen, Nikolauskapelle
18.30 Uhr Enzkofen, St. Antonius
18.00 Uhr Mieterkingen, St. Peter/Paul - Rosenkranz
18.30 Uhr Mieterkingen, St. Peter / Paul

Freitag, 24.03.

07.50 Uhr Herbertingen, St. Oswald – Schülergottesdienst
10.15 Uhr Herbertingen, Pflegeheim
10.30 Uhr Hohentengen, Pflegeheim

Samstag, 25.03. – Verkündigung des Herrn

- 18.00 Uhr Hohentengen, St. Michael,
Beichtgelegenheit **anschl.**
19.00 Uhr Sonntagvorabendmesse (DeC)
18.00 Uhr Hundertingen, St. Martinus
Beichtgelegenheit **anschl.**
19.00 Uhr Sonntagvorabendmesse

Sonntag, 26.03. – 5. Fastensonntag (Hl. Liudger)

- 08.30 Uhr Hohentengen, St. Michael (DeS)
(+ Familie Bosch Ursendorf, Gestifteter Jahrtag)
08.30 Uhr Marbach, St. Nikolaus
11.30 Uhr Marbach, St. Nikolaus - Tauffeier
10.00 Uhr Herbertingen, St. Oswald
10.00 Uhr Mieterkingen, St. Peter/Paul
18.00 Uhr Hohentengen, St. Michael – Stille Anbetung
18.30 Uhr Hohentengen, St. Michael - Vesper

Ministranten

Sonntag, 19.03.

- 10.00 h Hohentengen A: Draskovic L. Heinzler L.
L: Bachhofer J. Kästle L.
Z: Dreher N. Rehm L.

Mittwoch, 22.03.

- 18.30 h Günstkofen A: Kober M. Michelberger I.

Donnerstag, 23.03.

- 18.30 h Enzkofn A: Brotzer D. Brotzer L.

Samstag, 25.03.

- 19.00 h Hohentengen A: Erdelija L. Stumpp J.
L: Herre N. Herre L.
Z: Fischer E. Amann J.

Sonntag, 26.03.

- 8.30 h Hohentengen A: Schmidt F. Binder L.
L: Madlener V. Löffler L.
Z: Irmeler L. Lenkeit M.

Taufen werden als Einzeltaufen gespendet.

Wir bitten um telefonische Anmeldung mit Terminwunsch.

Durch das Sakrament der Taufe wurde am Sonntag, 05.03.2023
Jonah Jäggle in die Kirche aufgenommen.**Beerdigungsdienst vom**

21.03. – 24.03.2023 Pfarrer Brummwinkel Tel. 07572/9761

Stille Anbetung in der Fastenzeit

Einfach da sein mit allem was uns beschäftigt, manchmal auch belastet und bedrückt und zur Ruhe kommen in der liebenden Gegenwart Gottes.

Dazu sind Sie an den kommenden Fastensonntagen herzlich eingeladen!

Beginn: 18:00 Uhr in der Pfarrkirche St. Michael in HohentengenHerzliche Einladung auch zum **Mitsingen und Mitbeten der Vesper**
anschließend um **18.30 Uhr****Herzliche Einladung zum Gottesdienst für die Kleinsten**Wer: Kinder von 0-3 Jahren mit ihren Mamas, Papas,
Oma, Opa ...

Wann: Dienstag, 21. März von 10.00 Uhr – ca. 10.30 Uhr

Wo: Pfarrkirche St. Michael, Hohentengen

Wir freuen uns darauf, miteinander zu singen, zu beten, zu hören, zu sehen, zu spüren, zu danken und zu feiern.

Das Godi-Team

**Kinderkreuzweg**Herzliche Einladung zum Kinderkreuzweg am Mittwoch,
29. März 15.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Michael
in Hohentengen**Kinderkreuzweg**Herzliche Einladung zum Kinderkreuzweg am Freitag, 31. März 15.00
Uhr in der Pfarrkirche St. Oswald in Herbertingen

köb bv.
Bücherei St. Michael Hohentengen

Liebe Bücherfreunde,
wir haben wieder zu den gewohnten
Zeiten geöffnet.

Kommt vorbei (in der Hauptstraße

1) und leih euch eure Lektüre aus. Wir sind immer **sonntags von
11 bis 12 Uhr und mittwochs von 17 bis 18 Uhr** für euch da. Wir
freuen uns auf euch!**Beginn des Wallfahrtsjahres:**Am 19. März, dem Josefstag, wird das Wallfahrtsjahr mit einem feierlichen
Gottesdienst um 9.00 Uhr im Münster zu Heiligkreuztal eröffnet. Ab diesem Tag ist
auch wieder an jedem Sonntag bis Ende Oktober von 14.00 bis 16.00 Uhr das
Kornhaus für Besucherinnen und Besucher geöffnet. Der Eintritt zu der Ausstellung
mit peruanischen Tonfiguren zum Leben des jungen Jesus aus der Sicht des heiligen
Josef ist kostenlos. Gruppen, die eine Führung möchten, können sich an das
Wallfahrtsbüro unter Tel. 07371 / 9546732 oder per Mail an
info@josefs-wallfahrt.de wenden.

Es lädt herzlich ein:

Fromme Josefs Vereinigung von Heiligkreuztal und
Geistliches Zentrum Heiligkreuztal**VEREINSMITTEILUNGEN****ACV - MSC GÖGE
JUGENDKART****Einladung zum
Jugend- Schnupperkart-Training**Für den ACV Motorsportclub Göge beginnt die diesjährige Motorsportsaison
mit einem Schnupperkart-Jugendtraining am Samstag, 25. März 2023 von 14.00
bis gegen 16.00 Uhr auf dem Speditions Gelände der Firma Kunzelmann in
Krauchenwies-Hausen.Unter fachkundiger Anleitung von geprüften Trainern können Kinder und
Jugendliche von 7 bis 11 Jahren auf einem vorgegebenen Parcours selbständig
mit den vom ACV-Motorsportclub Göge bereitgestellten Jugend-Karts sich in
Bewegung setzen und sich mit dem Kartsport vertraut machen.Der ACV Motorsportclub möchte Mädchen und Jungen für diesen lehrreichen
und zudem tollen Motorsport begeistern, denn Jugendkartslalom heißt nicht
nur schnelle Runden zu drehen, sondern auch die Geschwindigkeit mit der
Geschicklichkeit zu kombinieren.Eltern, Geschwister und Interessierte sind recht herzlich dazu eingeladen.
Für Ihr leibliches Wohl sorgt die Jugendgruppe des ACV Motorsportclub
Göge-Hohentengen.

Foto: Johann Sauter



DEUTSCHES ROTES KREUZ BEREITSCHAFT HOHENTENGEN

Blutspende in der Göge-Halle

Deutsches Rotes Kreuz
DRK-Blutspendedienst
Baden-Württemberg | Hessen
gemeinnützige GmbH

Jede Blutspende zählt:
Blut spenden – Leben schenken!

Drei Prozent der Bevölkerung spendet Blut. Dabei wird Blut täglich zur Behandlung von Patienten in Krankenhäusern benötigt. Ihr Einsatz zählt! Jetzt Blut spenden und Leben schenken!

Nächster Blutspendetermin:

BLUTSPENDE

Freitag
17
März

Hohentengen
Gögehalle
Schulstraße 10
15:30 - 19:30 Uhr

Bitte online Termin reservieren:
www.blutspende.de

SPENDE
BLUT
BEIM ROTEN KREUZ



FREIZEIT-, HEIMAT-, NARRENVEREIN EICHEN E.V.

Erinnerung zur Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung des FHN Eichen e.V. findet diesen **Freitag, 17.03.2023 um 20:00 Uhr** im DGH Eichen statt.

Es sind alle Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins herzlich eingeladen.



FREIE WÄHLERVEREINIGUNG GÖGE

Einladung

an alle Mitglieder, Freunde, Gönner und gemeindepolitisch interessierte Bürger der Göge. Zur ordentlichen Mitgliederversammlung der Freien Wählervereinigung Göge e.V. am

Montag, 27. März 2023 um 20.00 Uhr
ins Gasthaus zur „Sonne“ in Hohentengen

Vorläufige Tagesordnung:

- TOP 1: Begrüßung durch die Vorsitzende Christa Eichelmann-Steinborn
- TOP 2: Entgegennahme der Geschäftsberichte
 1. Protokoll der Mitgliederversammlung 2022
 2. Bericht der Vorsitzenden
 3. Bericht des Gemeinderates
 4. Kassenbericht
 5. Bericht der Kassenprüfer
 6. Fragen und Diskussion zu den Geschäftsberichten
- TOP 3: Entlastung der Vorstandschaft
- TOP 4: Bericht Freie Wähler Kreisverband Sigmaringen
- TOP 4: Behandlung von Anträgen
- TOP 5: Verschiedenes, Wünsche und Anregungen

Anträge zur Mitgliederversammlung können von jedem Mitglied gestellt werden und müssen bis spätestens 20. März. 2023 bei der Vorsitzenden Christa-Eichelmann-Steinborn, Ostrachweg 10, 88367 Hohentengen-Bremen, Tel.: 07572/712043 eingereicht werden.

Wir würden uns über eine rege Teilnahme an der Mitgliederversammlung sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Christa Eichelmann-Steinborn
Vorsitzende



FREIZEITSPORT GÖGE HOHENTENGEN E.V.

Jahreshauptversammlung Freizeitsport Göge Hohentengen e.V.

Am **Freitag, 17. März 2023** findet die Jahreshauptversammlung des Freizeitsport Göge-Hohentengen e.V. statt.

Beginn ist um 20.00 Uhr im Gasthaus Bären in Hohentengen.

Die Tagesordnung wurde bereits bekannt gegeben.

gez. Die Vorstandschaft



HEIMATVEREIN GÖGE GILDE E.V.

Göge-Gilde sucht den Frühling

Am **Sonntag, 19. März** wandert die Göge-Gilde auf der Rechtenstein - Naturschutzgebiet Braunsel - Wolfstal Runde.

Vorbei an Felsen, Höhlen, Burgen und der Großen Lauter mit seinem schwäbischen Aquädukt machen wir uns auf die Suche nach der dort typischen Vegetation im Monat März.

Die Besichtigung des Bergfrieds von Rechtenstein, der Kreuzgang auf dem Kalvarienhain sowie ein weißer Teppich von Märzenbecher und der vom Aussterben bedrohte zinnoberrote Kelchbecherling werden diesen Landgang wieder zu einem unvergesslichen Erlebnis machen. Nach der Wanderung ist eine gemeinsame Einkehr in Obermarchtal im Berghofstüble fest eingeplant.

Wichtige Daten: 14 km, 5 Std. u. ca. 300 HM; kleines Vesper, Ersatzschuhe für Einkehr u. evtl. Stöcke mitnehmen.

Wir treffen uns um **10:45 Uhr an der Göge Halle** und bilden wieder Fahrgemeinschaften.

Gäste sind wie immer gerne willkommen. Wanderführer: Kurt Hinz, Tel. 0176/96495416



HEIMAT- UND NARRENVEREIN VÖLKKOFEN

Einladung für alle zu „Kuchen und Kaffee“ im Vereinsheim!

Samstag, 25. März 2023 ab 14.30 Uhr
Wir freuen uns auf Euch!
Heimat- und Narrenverein Völkkofen e.V.



KLEINTIERZÜCHTER GÖGE E.V.

Vorstand der Gögerner Kleintierzüchter neu gewählt

Jahreshauptversammlung des Kleintierzuchtverein Hohentengen am 03.03.2023

Mit zahlreichen Ehrungen sowie dem Rückblick auf das vergangene Jahr und den Neuwahlen der Vorstandschaft gingen die Gögerner Kleintierzüchter im Gasthaus Sonne in ihre Jahreshauptversammlung 2023.

In seinem Geschäftsbericht blickte Gerhard Zimmermann, 1. Vorsitzender der Kleintierzüchter, auf ein Jahr mit zahlreichen Aktivitäten zurück. So wurden im Jahr 2022 sage und schreibe 17 runde Geburtstage von Vereinsmitgliedern gefeiert. Neben dem Grillfest im Sommer konnten nach Corona nun auch endlich wieder die Ausstellungen ordnungsgemäß stattfinden. Zuletzt auch die eigene Vereinsschau am 7. und 8. Januar 2023. Ein besonderer Dank galt den zahlreichen Jungzüchtern des Vereins, welche beachtlich am Erfolg der Ausstellung mitgewirkt haben.

Am 3. Juli 2022 ist der Ehrenvorsitzende des Vereins, Helmut Stotz, verstorben. Er war Gründungsmitglied und somit 48 Jahre im Verein aktiv. Weiter hatte er zahlreiche Funktionen inne, allen voran das Amt des 1. Vorsitzenden über 14 Jahre hinweg. Entsprechend wurde er für seine großen Verdienste mit zahlreichen Ehrennadeln des Vereins, Kreises und Landesverbandes ausgezeichnet und die Mitglieder gedachten ihm nochmalig in der Versammlung.

Kassier Josef Stehle konnte einen positiven Kassenbericht vorlegen und blickte zufrieden auf das vergangene Jahr zurück.

Jugendwart Peter Fischer zeigte sich erfreut, dass man mittlerweile 19 Jungzüchter innehat, welche zahlreiche Ausstellungen besucht haben und dabei sehr erfolgreich waren. Stellvertretend räumten Lina Zimmermann, Benedikt Hansbauer und die ZG Zimmermann (Nico Zimmermann, Linda und Max Schuler) die ersten 3. Plätze als „Gästemeister“ in der Lokalschau in Salem ab. Kreismeister in Althausen wurden Benedikt Hansbauer und Lina Zimmermann. Den Titel des Württembergischen Jugendmeisters erzielten in Villingen Katharina Kentler und Jana Heinzler mit ihren Kaninchen.

Den Bericht des Kaninchenzuchtwartes hatte Bernd Kentler inne. Im vergangenen Jahr wurden 219 Kaninchen tätowiert, welche sich auf 8 Rassen und 13 verschiedene Farbschläge verteilen. Auch die erwachsenen Kaninchenzüchter waren sehr erfolgreich vertreten. So wurde Gerhard Zimmermann 1. Clubmeister in Reutlingen, Daniel Bronner 1. Clubmeister Ende Oktober in Westfalen, Thomas Rothmund 2. Clubmeister und Michael Stumpp 3. Clubmeister. In Villingen errungen die Gögerner Kleintierzüchter neben den beiden Titeln in der Jugend auch noch 3-mal den Titel des Württembergischen Meisters bei den Erwachsenen. Das Highlight des Jahres war der deutsche Meistertitel von Michael Stumpp sowie der Vizemeister-Titel von Daniel Bronner bei der Bundeskaninchenchau am 29. Januar 2023 in Kassel.

Reiner Hansbauer, Zuchtwart für Tauben, konnte aus seiner Sparte kleinere lokale Schauen vermelden. Aufgrund der Vogelgrippe wurde unter anderem die geplante Landesschau in Mannheim abgesagt. Karl Brendle, Josef Schien und Martin Unger waren jedoch in der Region stark vertreten und dabei sehr erfolgreich.

Roland Zimmermann, Zuchtwart für Hühner- und Wassergeflügel, berichtet von der erfolgreichen Teilnahme an Lokalschauen und der Kreisgeflügelschau. Die Titel des Vereinsmeisters in Hohentengen sicherten sich Daniel Bronner, Dietmar Bertsche und Sigrid Haas. Ein besonderer Dank galt dem Brutmeister Karl-Heinz Haas.

Zuletzt konnte Markus Heinzler als Zuchtwart Vögel auf eine gelungene Schau in Hohentengen zurückschauen. Wie jedes Jahr runden Papageien, Sittiche, Wachteln, Enten und Gänse die Ausstellung wunderbar ab. Vertreten waren hier Manfred Kempfer, Walter Bruggesser, Justus Spinnler und Alvin Veese.

Bürgermeister Peter Rainer überbrachte den Dank und die besten Wünsche im Namen der Gemeinde. Der Kleintierzuchtverein, so Herr Rainer sei auch weit über die Kreisgrenzen hinaus bekannt und für die Göge ein gewichtiges Aushängeschild. Die Entlastung erfolgte von Seiten der Versammlung einstimmig und im Anschluss erhielten 1. Vorsitzender Gerhard Zimmermann, Kassier Josef Stehle, stellvertretender Jugendleiter Markus Heinzler, Zuchtwart Kaninchen Bernd Kentler, Zuchtwart Tauben Reiner Hansbauer, Beisitzer Steven Claus sowie Kassenprüfer Johann Sauter das einstimmige Votum der anwesenden Mitglieder ausgesprochen.

Nach den Wahlen konnte Gerhard Zimmermann zahlreiche Mitglieder für ihre langjährige und aktive Vereinstreue im Gögerner Kleintierzuchtverein mit den vielfältigsten Ehrennadeln auszeichnen.

Vereinsehrennadel in Bronze für 10 Jahre Mitgliedschaft:

Johannes Bleicher

Vereinsehrennadel in Silber für 20 Jahre Mitgliedschaft:

Uwe Baumgart, Bianca Burth, Norbert Gruber, Carolin Gruber, Gerhard Hehl, Rainer Kern, Rudolf Knoll, Michael Stumpp, Michael Zimmermann

Vereinsehrennadel in Gold für 25 Jahre Mitgliedschaft:

Dieter Gigl

Vereinsehrennadel in Gold für 30 Jahre passive Mitgliedschaft:

Reinhold Musch, Klaus Raisch

Landesverband Ehrennadel in Silber Kaninchen:

Bernd Kentler

Landesverband Verdienstmedaille in Gold Kaninchen:

Sigrid Haas



V.l. Gerhard Zimmermann mit den Geehrten Reinhold Musch, Bernd Kentler, Dieter Gigl, Michael Stumpp und Johannes Bleicher.

Text und Foto: Thomas Rothmund



LICHTBLICK

Mengen – Der „Lichtblick“, ein Zusammentreffen für ältere Menschen, der Sozialstation St. Anna und der Nachbarschaftshilfe Mengen findet am Dienstag, 21.03.2023 um 15.00 Uhr in den Lebensräumen für Jung und Alt, Reiserstr. 18, in Mengen statt. Es dreht sich bei unserem Treffen alles um das Thema „Frühlingserwachen“. Darüber hinaus wird gemeinsam gesungen, mit Gedächtnis- und Brettspielen die geistige Mobilität gefördert und dank Sitzgymnastik dafür gesorgt, dass der Körper nicht hinter dem Geist zurückbleibt. Natürlich macht so viel an Aktivität auch hungrig und durstig – daher ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Auf Wunsch werden die Teilnehmer auch mit dem PKW oder einem Rollstuhlbus abgeholt. Anmeldungen und weitere Informationen bei den Mitarbeitern der Sozialstation St. Anna unter Tel.: 07572/76293.



OBST- UND GARTENBAUVEREIN MENGEN

Hauptversammlung

Am **Freitag, 24. März, findet um 19.30 Uhr** im Dorfgemeinschaftshaus in Bremen die ordentliche Hauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereins Mengen e. V. für das Vereinsjahr 2022 statt. Anträge sind bis zum 19. März schriftlich an den 1. Vorstand Josef Weiler, Breslauer Straße 53, 88512 Mengen, einzureichen.

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Bericht des ersten Vorsitzenden
2. Bericht der Schriftführerin
3. Bericht der Kassiererin
4. Kassenprüfungsbericht
5. Entlastung der Vorstandschaft
6. Wahlen
7. Ehrungen
8. Wünsche und Anträge

Hiermit ergeht herzliche Einladung an alle Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins.



RADFREUNDE GÖGE E.V.

24. Radbörse:

Wie in der Vergangenheit veranstalten die Radfreunde Göge e.V. am **25. März 2023** eine Radbörse zum Beginn der Radsaison. Die Radfreunde hoffen auf ein umfangreiches Angebot von Kinder- und Jugendrädern, Mountainbikes, Trekking- und Rennrädern. Zubehör wie Rad-Anhänger oder hochwertige Kinderroller und -dreiräder werden ebenfalls angenommen.

Die Anlieferung der Artikel erfolgt zwischen 9:00 und 11:00 Uhr. Dazu muss ein Datenblatt mit den wichtigsten Daten zum Verkaufsobjekt und Verkäufer ausgefüllt werden. Mitglieder der Radfreunde stehen bei der Bewertung der Räder mit Rat und Tat zur Seite.

Der Verkauf beginnt um 11:00 und endet gegen 12:00. Mit der Auszahlung des Verkaufserlöses erhält der Verein 10% als Provision / Spende.

Info erhalten Sie bei Stefan Bleicher, Tel. 07572 / 600431, bei Albert Wetzel, Tel. 07572 / 1640 und unter www.radfreunde-goege.de



SPORTVEREIN HOHENTENGEN 1948

26. Gögemer AH-Hallenturnier

FC Ostrach Sieger des Schütz & Musch Wanderpokals

Die AH-Fußballer des SV Hohentengen richteten am vergangenen Wochenende nun zum 26. Mal ein Hallenturnier aus. Gespielt wurde um den Schütz & Musch Cup. Dem SVH war es wieder einmal gelungen, ein ansprechendes Teilnehmerfeld zum Turnier zu bekommen. Dies war allerdings nur durch Gründung von Spielgemeinschaften möglich. Trotzdem waren die Mannschaften mit großem Eifer am Werk und auch gerne gekommen. Bei teilweise für AH-Fußballer hochkarätigen, elanvollen Spielen, kamen die Zuschauer voll auf ihre Kosten. Trotz guten Torwartleistungen fielen zahlreiche, sehenswerte Tore, am Ende 104. Die Vorrunde spielte man in zwei 4er Gruppen. Es wurde sich hierbei nichts geschenkt; aufgrund der Torausbanden entwickelten sich rasante Spiele, wobei teilweise fast zu viel Ehrgeiz gezeigt wurde. Bis zum Ende wurde um jeden Ball gekämpft. Den Einzug in die Endrunde schafften schließlich: Gruppe 1: FC Ostrach, SGM Renhardsweiler/Braunenweiler/Ölkofen, SGM Dettingen/Ehingen, SV Bad Buchau, Gruppe 2: FC Blochingen, SV Herberlingen, TSV Benzingen, SG Hettingen/Inneringen. Aus den daraus resultierenden Halbfinalspielen setzten sich der FC Ostrach gegen den SV Herberlingen (6:0) und die SGM Renhardsweiler/Braunenweiler/Ölkofen gegen den FC Blochingen (5:4) durch. Das Endspiel konnten dann die AH-ler des FC Ostrach gegen die SGM Renhardsweiler/Braunenweiler/Ölkofen mit 3:2 gewinnen. Der FC Ostrach war mit einem erfahrenen, relativ spielstarken Kader angeeignet, welcher noch bis vor kurzem in der 1. Mannschaft spielte. In einem rasanten, elanvollen Spiel setzte sich Ostrach knapp durch. Der Turniersieg kann als verdient angesehen werden, wenngleich es auch beim Endspiel ziemlich knapp herging. Die weiteren Plätze waren durch jeweilige Spiele der Gruppenplatzierungen gegeneinander entschieden worden.

Bei der Siegerehrung konnte die Turnierleitung den Mannschaften zu folgenden Plätzen gratulieren:

1. FC Ostrach, 2. SGM Renhardsweiler/Braunenweiler/Ölkofen, 3. FC Blochingen, 4. SV Herberlingen, 5. SGM Dettingen/Ehingen, 6. TSV Benzingen, 7. SGM Hettingen/Inneringen, 8. SV Buchau,

Alle Mannschaften konnten sich zum Abschluß über ein passendes Geschenk für ihre Teilnahme freuen. Ein Lob gebührt der Turnierleitung Markus Michel und Tobias Löffler für die gelungene Veranstaltung sowie den Schiedsrichtern Peter Lehleiter, Joachim Bleicher und Hermann Ebe für ihre umsichtige Spielleitung.

Albert Unger -Schriftführer-



Die Spieler des FC Ostrach (Frank und Kleiner) freuen sich mit den Turnierleitern Michel und Löffler über den Pokalgewinn. (v.l. Markus Michel, Martin Frank, Tenshi Kleiner, Tobias Löffler, Foto: Albert Unger)

SPIELANKÜNDIGUNG

Heimspiel am **Sonntag, 19. März 2023 im NMH Göge-Stadion SV Hohentengen I – SGM Altshausen/ Ebenweiler I (15:00 Uhr)**
 Ergebnis des letzten Spieltages am 12. März 2023
 SV Sigmaringen I – SV Hohentengen I (abgesagt)



SPORTVEREIN ÖLKOFEN

Spielvoranzeige

Samstag, 18.03.2023

Frauen Bezirkspokal

15.00 Uhr SV Ölkofen - FV Weithart I

Sonntag, 19.03.2023

Herren Kreisliga B III

13.15 Uhr SV Ölkofen Res. - SG Wilhelmsdorf/Riedhausen/
Zusdorf Res.

15.00 Uhr SV Ölkofen I - SV Hoßkirch

WISSENSWERTES

Caritasverbands Dekanat Sigmaringen-Meißkirch e.V.

Neuer Kurs „Eltern sein und Eltern bleiben – Kinder im Blick“ startet im April

„Nur wer sein Kind im Blick behält, kann wissen was es braucht“ – mit diesem Motto beginnt die erste Einheit in dem Kursangebot „Kinder im Blick“, dass seit 2016 bereits viermal an der Erziehungsberatungsstelle des Caritasverbandes angeboten wurde. Das Motto verrät bereits das primäre Ziel des Kurses: die Kinder in den Blick zu nehmen. Der Kurs „Kinder im Blick“ ist für Eltern entwickelt worden, die in einer Trennungs- oder Scheidungssituation leben.

Trennung und Scheidung ist für alle Beteiligten eine Situation, die mit vielen Umbrüchen und Neuerungen verbunden ist. Kinder leiden darunter, dass die Eltern nicht mehr zusammen sind und wünschen sich die (heile) Familie zurück. Umso wichtiger ist hierbei, dass die Kinder wissen, dass ihre Eltern kein Paar mehr sind, aber Eltern bleiben und für sie da sind. Um Eltern in Trennung und Scheidung zu unterstützen und die Kinder nicht aus den Augen zu verlieren, wurde der KIB Kurs vom FamilienNotruf in München zusammen mit der Fakultät für Psychologie und Pädagogik in München (LMU) entwickelt und evaluiert. Der Kurs basiert auf wissenschaftlichen Erkenntnissen und beinhaltet etliche praktische Einheiten und Alltagsbeispiele. Das Training besteht aus sechs Einheiten zu unterschiedlichen Themen, wobei jeweils theoretischer Input und praktische Anwendung abgewechselt werden.

„Ich habe aus jeder Einheit etwas Wertvolles mitgenommen.“- Feedback von Elternteil. Die Eltern finden Unterstützung, um den Übergang für ihre Kinder in den neuen Lebensabschnitt gut zu gestalten. Inhalte sind dabei, die Bedürfnisse der Kinder nach Zuwendung und Sicherheit zu erkennen und ihre Gefühle der Trauer zu zulassen. „Ich kann die Gefühle meiner Kinder besser wahrnehmen und auch darauf eingehen.“ - Aussage eines Elternteils. Eine positive Beziehung zum Kind wird mehrfach thematisiert und die Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer können sich mithilfe von Übungen, Erfahrungsberichten und Diskussionen austauschen.

Ein weiterer Schwerpunkt stellt die Kommunikation mit dem anderen Elternteil dar. Dafür erhalten die Eltern Handwerkszeug wie das Modell der Achterbahn, der Pausenknopf und positive innere Kommentare. Mit Hilfe von Rollenspielen können neue Handlungsmöglichkeiten für den Kontakt mit dem anderen Elternteil erlernt werden. „Im Umgang mit meinem Ex bin ich gelassener geworden.“ – Erfahrungsbericht von Elternteil.

Den dritten Schwerpunkt bildet die Selbstfürsorge der Eltern. Dabei werden Strategien zur Stressregulation, Inseln im Stressmeer und eigene Gefühle betrachtet. „Wir haben eine klarere Kommunikation und ich kann meine eigenen Bedürfnisse besser zum Ausdruck bringen.“ Feedback von Elternteil

Der neue Kurs startet am Montag, 17. April 2023. Insgesamt umfasst der Kurs sechs Abende jeweils von 17:30 Uhr bis 20 Uhr und findet Online statt. Haben Sie Interesse?

Dann melden Sie sich unter Tel: 07571/730160 oder Email: erziehungsberatung@caritas-sigmaringen.de

Klumpfuß-Selbsthilfegruppe lädt ein

Circa ein Kind von tausend hat laut Statistik einen angeborenen Klumpfuß. Um sich über das Thema auszutauschen, findet am Samstag, den 25. März ein Treffen statt. Eingeladen sind Eltern, Betroffene jeden Alters und medizinisch Interessierte. Treffpunkt ist um 14.30 Uhr im Hofgarten-Treff Aulendorf, Schussenrieder Straße 1.

Bei einem Klumpfuß ist die Achilles-Sehne verkürzt und der Fuß nach innen gedreht. Oft wird dies bereits während der Schwangerschaft beim Ultraschall entdeckt. Gängige Therapiemethode ist aktuell die Behandlung nach „Ponseti“. Dabei werden die betroffenen Füße kurz nach der Geburt mit Gipsen korrigiert und dann, wenn nötig, eine Achilles-Sehnen-Verlängerung vorgenommen. Schienen und Krankengymnastik begleiten das Kind bis zum fünften Lebensjahr oder darüber hinaus, je nach Ausprägung der Fehlstellung.

Bereits rund 20 Eltern und Betroffene sind in Oberschwaben zwischen Ulm und Bodensee per Mail und Whatsapp-Gruppe organisiert. Wer zum Treffen nicht kommen kann, jedoch trotzdem an Austausch interessiert ist, kann sich per Handy oder Mail bei Sonja Hummel melden: 0173-1921401 und hummel.sonja@posteo.de.

Selbsthilfegruppe Muskelverkrampfung – Dystonie

Das nächste Gruppentreffen der Dystonie-Selbsthilfegruppe findet am **Samstag, 25. März 2023** in Meckenbeuren statt. Bei Dystonie verkrampfen sich die Muskeln unwillkürlich. Dies kann sich in abnormen Haltungen oder Bewegungen äußern. Je nach Dystonieform sind verschiedene Muskeln betroffen. Dies können beispielsweise die Muskeln der Augen, des Kopfes, der Finger oder auch die Muskeln des gesamten Körpers sein. Lernen Sie beim Gruppentreffen andere Betroffene und Angehörige kennen. Sie können sich gegenseitig austauschen und dabei mehr über die Krankheit und ihre Behandlungsmöglichkeiten erfahren. Ebenso können sie gemeinsam dafür sorgen, dass Dystonie bei den Ärzten, Therapeuten und in der Bevölkerung bekannter wird.

Eine **verbindliche Anmeldung** mit Personenanzahl ist bis zum Dienstag, 21. März erforderlich.

Kontakt für Informationen und Anmeldungen: Annette Daiber, Tel. 07542 / 95 36 050 bzw. annette.daiber@rg.dystonie.de

Geschichten aus der Geschichte der Göge

Vorgeschichte zum Bau der St. Michael-Kirche

Aus dem letzten Bericht über die Vorkirche unserer heutigen St. Michaelskirche war zu entnehmen, dass Pfarrer Raifel deutlich das Problem der zu klein gewordenen Kirche schilderte. Dieser Sachverhalt führte zu jahrelangen Diskussionen und verschiedensten Lösungsvorschlägen.

Die Einheit der Pfarrgemeinde stand auf dem Spiel

So schlug zum Beispiel der Königlich Katholische Kirchenrat in Stuttgart Anfang des Jahres **1813** vor, die Dörfer **Eichen** und **Wolfartsweiler** der näher gelegenen Pfarrei **Friedberg** einzugliedern. Dieses Ansinnen fand aber weder in Eichen noch bei **Pfarrer Raifel** Zustimmung. Pfarrer Raifel schrieb an „allerhöchst seine Mayestät unseres

Königs“ nach Stuttgart: „Eichen, geringe $\frac{3}{4}$ Stunden von der Pfarrkirche Hohentengen entfernt und von Anbeginn der Pfarr-Existenz mit derselben vereinigt Filialort, hat in die Pfarrkirche Friedberg eine halbe Stunde. Dort finden sie (Anm.: die Kirchenbesucher) (...) nur einen Spät- hier aber Spät- und Frühgottesdienste. Die **Haus-** und **Dorfhirten** können also sehr bequem dem frühen, die anderen aber dem späten Gottesdienst beiwohnen. (...) Es ist also offenbar besser, dass Eichen in Hohentengen einverleibt bleibt. Hohentengen hält drei Priester, die mit gleicher Liebe, mit gleichem Diensteifer den Fremden, wie den Eigenen zu begegnen für ihre Pflicht halten. Das wissen alle benachbarten Ortschaften, deren Einwohner eine Stunde, zwei Stunden unsere Kirche zu besuchen daherkommen. Warum sollen Eigene, allzeit eigen geweste, wegen der ganz unbedeutenden Distanz von einer kleinen viertel Stunde abgerissen und einer fremden Pfarrei einverleibt werden? Laßt man nicht einem besseren Wein, einer größeren Maaß, einer besseren Bedienung zuliebe, warum nicht auch $\frac{1}{4}$ Stunde weiter in seine Pfarrkirche, wo auf den Glockenschlag die Früh- und Spätgottesdienste und die Fremden, wie die Eigenen aller Bedienung versichert sind“ (...) Pfarrer Raifel schloss seinen Brief an den König, dass er sich auf die „Gerechtigkeit seiner Mayestät“ berufe und „nur dann diese Herde verlassen, wann ich muß, und dann noch mit betrübtem Herzen verlassen, nicht aus zeitlichem Eigennutz“.

Etwa zu selben Zeit hatten Pfarrer Raifel und der Kirchenstiftungsrat bei Werkmeister Vogel in Heiligkreuztal die Planung für eine Erweiterung der bestehenden Kirche in Auftrag gegeben, der aber bei den Dezimatoren kein Gehör fand. Pfarrer Raifel kämpfte aber um den **Erhalt seiner gesamten Pfarrgemeinde** und erinnerte die Dezimatoren an ihre Pflicht, dass „alle 15 Zehend-Partizipanten (Anm.: also alle, die den Zehnten der Kirche erhielten) die „feyerlichen Verträge“ einhalten, sowie die Bürgerschaft daran, dass „die Pfarrangehörigen aber die erforderlichen **Frondienste** mit Pferd und Hand entrichten müssen“.

Der bauliche Missstand blieb aber bestehen, bis es 1827 beinahe in der Kirche zu einem Unglück kam, weil eine überfüllte Empore abzustürzen drohte. Dies brachte neue Bewegung und Überlegungen in die Notwendigkeit einer Erweiterung der Kirche, doch dem Dekanat schien „die derzeitige Erweiterung nicht als zweckmäßig und es spielte offensichtlich auf Zeit weil, „durch eine Personalveränderung bei Herrn Pfarrer Raifel“, die eine oder andere Filiale von der Pfarrei Hohentengen getrennt und einer anderen zugeteilt werden könne. Nach Pfarrer Raifels Tod im Jahre 1830 brachte prompt der Dekanats-Kommissar die „**Umpfarung**“ der Gemeinde Eichen nach Friedberg wieder ins Spiel. Damit stieß er in Eichen abermals auf heftigen Widerstand mit der Begründung, dass man 1828 mit Günzkofen zusammen ein gemeinschaftliches Schulhaus erbaut habe und Kirche und Schulhaus in Friedberg bereits zu klein seien, wenn alleine Wolfartsweiler nach dorthin umgepfarrt würde. Das Dekanat entschied deshalb, dass die Umpfarung Eichens „nicht ganz zweckmäßig erscheine“, weshalb im Jahre **1830** lediglich **Wolfartsweiler** mit der **Pfarrei Friedberg** vereinigt wurde.

Nachdem der Stiftungsrat die Erweiterung der Pfarrkirche erneut angemahnt hatte, wandte der Nachfolger von Pfarrer Raifel, **Pfarrer Steinle** ein, dass aus Platzgründen vorher „erst der **Gottesacker** von der Kirche hinweggeschafft und außerhalb des Ortes angelegt werden“ müsse. Dieses „dringendste Bedürfnis sei jedoch **Sache der Pfarrei-Angehörigen**“.

1832 stürzten nach einem Blitzschlag Teile des nördlichen Turmgiebel ein und beschädigten das Kirchendach schwer. Die Gemeinden der Pfarrei wurden erneut daran erinnert, „einen schicklichen Platz zu einem neuen Gottesacker außerhalb des Ortes zu ermitteln (...). Dem stellte sich der Kirchenstiftungsrat dagegen mit der Aussage, es sei noch genügend Platz auf dem Gottesacker, um auch während der Erweiterung ohne Behinderung begraben zu können. So ging es hin und her, es wurden neue Erweiterungsgedanken entworfen und wieder verworfen, vor allem wurde aber vom Pfarrer immer wieder auf die Platznot hingewiesen. Er sagte aus, dass während des Hauptgottesdienstes „eher die Hälfte der Parochianen“ (Anm.: zur Pfarrgemeinde gehörende Menschen), „wegen Mangel an Raum dem Gottesdienst **außerhalb der Kirche** auf dem Gottesacker beiwohnen müssen“. (...) Bei einer weiteren Konferenz stimmte die für den Bau finanziell zuständigen Dezimatoren im Jahr 1834 ab, dass die Kirche so erweitert werden solle, dass **1400** Pfarrgenossen in den Stühlen und Gängen Platz finden sollen. Dieses lehnte wieder-

um der Königliche Kirchenrat ab mit dem Hinweis, „dass niemand zugemutet werden könne, während den ordentlichen sonntäglichen Gottesdiensten mit Amt und Predigt, die gewöhnlich $1\frac{1}{2}$ Stunden dauern, in den Gängen der Kirche zu stehen“. „Es müsse die Kirche eine solche Erweiterung erhalten, dass **wenigstens 1534** Personen in den Stühlen stehen und sitzen können“. Also wurde ein neuer Anlauf mit einem geprüften Techniker, nämlich Bauinspektor Nieffern aus Balingen unternommen, einen weiteren Erweiterungsplan zu erstellen oder die Kosten eines Neubaus zu berechnen. Der von Nieffern vorgeschlagene Anbau für veranschlagte 12365 fl = Gulden, wurde dann aber als „zwar brauchbar“ beurteilt, „der Form nach aber weder gebräuchlich noch schön“ empfunden und darauf hingewiesen, dass der verbleibende Teil des alten Gebäudes, „doch in einem Alter steht, wo sich bald Gebrechen einstellen“. Deshalb sei es auch zu bedenken, „ob es nicht rätlicher sein möchte, eine ganz neue Kirche von Grund aufzuführen“ für veranschlagte Kosten von rd. 17000 fl. Die Dezimatoren wiederum stimmten für den Erweiterungsbau, weil die Baukosten eines Neubaus in keinem Verhältnis zu ihren Einnahmen aus dem „Zehnertrag“ (Anm.: Kirchenzehnten) stünden. Aus diesem Grund blockierten die Dezimatoren fast 10 Jahre lang jegliche Maßnahme.

Ein neuer Spaltungsversuch

Infolge dieser Blockade drohte der großen und uralten Pfarrei abermals eine Spaltung. Die Gemeinde Ursendorf strebte 1836, gemeinsam mit Repperweiler und Altensweiler, die Gründung einer eigenen Pfarrei an. Davon waren sowohl der Dekan als auch das Bezirksamt in Scheer begeistert, weil durch einen Neubau in Ursendorf eine Erweiterung der Pfarrkirche in Hohentengen hinfällig wäre, insbesondere, wenn man noch Enzkofen und Völlkofen nach Ursendorf miteinbeziehen und Eichen nach Fulgenstadt schlagen könnte.

Dies stieß bei Pfarrer Steinle in Hohentengen auf heftigen Widerstand, weshalb er 1838 in einem Brief rügt: „die Frechheit der Ursendorfer, ein solch „nutzloses Projekt“ in die Wege zu leiten. Mit gewichtigen Argumenten, wie z. B. fehlende Requisiten, begründet er die „Unmöglichkeit und Unnützigkeit der Errichtung einer Pfarrei zu Ursendorf“. Obwohl die Gemeinden Völlkofen, Enzkofen und Eichen aussagten, in Hohentengen bleiben zu wollen und die Dezimatoren dafür kein Geld in Aussicht stellten, machte **Schultheiß Bosch** von Ursendorf 1843 einen neuen Versuch, der offensichtlich Dekanatsverweser Zimmerle von Mengen sehr beeindruckte. In einem 13 Seiten umfassenden Aufsatz zur Abhilfe des „Übelstands“ stellt er die Frage „anstatt den Coloß“ (Anm.: Pfarrei Hohentengen) stehen zu lassen, diesen zu trennen. Hauptgrund des öffentlichen Gottesdienstes sei es doch, „daß die Pfarrangehörigen denselben jederzeit leicht, bequem, mit erforderlicher Sammlung des Geistes und der Erhebung des Herzens anwohnen können. Dies sei bei den meisten Filialen des Pfarrverbandes Hohentengen vor allem bei Kindern, Kranken und Schwachen derzeit nicht gegeben. Die Rüstigen hingegen gerieten bei des Winters Frost und des Sommers Hitze leicht in Versuchung, die Augenblicke bis zum Anfang des Gottesdienstes zu nutzen, „sich im Wirtshaus, teils zu wärmen und teils zu erfrischen und ein gleiches Bedürfnis auch nach dem Gottesdienst zu fühlen“. Daher sei es vor allem für alle Filialisten „eine gewaltige Versuchung, mit dem Kirchgang auch den Wirtshausbesuch zu verbinden, da „die Genußsucht unserer Tage“ dieser Versuchung nicht gerne ausweiche. Dass daraus nichts Gutes hervorgehe, sei ja hinlänglich bekannt. Denn im Wirtshaus könnten sich die Gläubigen „nicht zum Gottesdienste sammeln“ oder die in der Kirche „empfangenen, guten Eindrücke bewahren“. Somit sei und bleibe diese „Gelegenheit eine Einladung und Versuchung, der Genußlust nachzuhängen“. Das „Betriebste“ sei jedoch, dass der Kirchenbesuch zum Deckmantel diene, unter dem sich gar häufig als natürliche Wirkung Zank und Lärm ankündige. Ebenso diene das, „aus Veranlassung des Kirchenbesuchs, verbunden mit dem Wirtshausbesuch, entstandene Zusammengehen junger Leute beiderlei Geschlechts als Beförderungsmittel für Ausgelassenheit und Sittenlosigkeit“. Auch das Bischöfliche Ordinariat Rottenburg hielt deshalb das vorgesehene Projekt „für sehr zweckmäßig, wohlthätig und heilsam im Ganzen“.

Die baupflichtigen Dezimatoren widersetzten sich dem und erklärten, sich an den Kosten für eine zweite Pfarrei in Ursendorf oder sonst wo nicht zu beteiligen. Dagegen fassten sie „nach Beaugenscheinung der Kirche“ in Hohentengen den Beschluss: „unter Vergleichung der verschiedenen vorliegenden Baupläne, einen Plan fest-

zustellen, nach welchem der Kirchenbau zur Ausführung gebrachte werden könne“.

Auch nach **Verlegung des Gottesackers** an den Fuß der Steige ging das Hin und Her der Argumente weiter, bis die beteiligten Gremien und Institutionen zum gemeinsamen Beschluss kamen, dass der vorliegende Plan der Erweiterung der Kirche in Hohentengen den Anforderungen nicht genüge. Wieder folgten weitere Planungen und Risszeichnungen, bis dann letztendlich in einer letzten Konferenz aller Beteiligten am **13. Februar 1845 beschlossen** wurde, „zum Bau einer zweiten Kirche, wo es auch sein wolle, nicht das Geringste beizutragen“. Dagegen solle die Kirche in Hohentengen in der Ausdehnung vergrößert werden, „wie sie der Stand der Bevölkerung erfordert“. Und falls solches „nach dem Urteil eines höheren Technikers“ nicht möglich sei, müsse dort **neu gebaut** werden. Zuvor solle jedoch Bezirksbaumeister **Pfeilsticker** ein Gutachten mit vorläufigen Kostenberechnungen für folgende Möglichkeiten anfertigen:

- Erweiterung der Kirche in Hohentengen
- eine neue Kirche für **3100 Seelen** in Hohentengen
- bei Teilung der Pfarrei über eine neue Kirche mit 1000 Seelen weniger;
- in diesem Fall auch über eine neue Kirche in Ursendorf

Weil Pfeilsticker die Sanierung und Erweiterung der alten Kirche in Hohentengen aufgrund ihres schlechten Zustandes für aussichtslos gehalten hatte, berechnete er nur die Kosten für die Neubauten. Diese beliefen sich für:

eine große Kirche in Hohentengen auf 42.673 fl.

eine kleinere in Hohentengen auf 25.000 fl.

eine Kirche in Ursendorf auf 23.500 fl.

Da Pfeilsticker sein Hauptaugenmerk immer auf eine neue große Kirche in Hohentengen gelegt hatte, folgten ihm schließlich die Dezimatoren.

Hierauf berichtete der Kirchenrat in Stuttgart 1846 dem Bezirksamt in Scheer: Da nun jedenfalls eine neue Kirche gebaut werden müsse, von den „Großzehnt-Berechtigten (Anm.: Dezimatoren) aber ein „erkleglicher Betrag zu den Kosten einer Kirche in Ursendorf nicht erwartet werden könne, solle der Plan einer Trennung des Pfarrsprengels Hohentengen nicht weiterverfolgt werden“.

Die Überlegungen und auch Auseinandersetzungen über den Bau der jetzigen St.-Michaels-Kirche erstreckten sich über einen Zeitraum von 33 Jahren.

Wie diese Kirche dann entstand, erfahren wir in der nächsten Folge.

Quelle: Hermann Brendle, Band II Kirchen u. Kapellen, S. 59-99

Anmerkung: Wenn man bedenkt, wie hautnah innerhalb der 33jährigen „Überlegungszeit“ öfters auch die Aufteilung der Pfarrei zur Diskussion stand, kann man erahnen, dass an dieser letztendlichen Entscheidung zum Neubau der Kirche, auch das Schicksal der poli-

tisch gemeinsamen Göge hing. Das heißt, nicht alleine das Zusammengehörigkeitsgefühl, sondern gerade auch der Bau einer einzigen Pfarrkirche, verstärkte die späteren, engen Bande zwischen den einzelnen Dörfern und Weilern und war damit letztendlich auch die Grundlage dafür, dass die Göge kommunalpolitisch zusammenfand und -blieb. Das **Logo** auf der **Titelseite unseres Amtsblatts** und des Briefkopfes der Gemeinde, drücken dieses durch die Heraushebung der Kirche und grafisch das Verbindende zur Gemeinde Hohentengen und der Raumschaftsbezeichnung „Göge“ gut und deutlich aus. Die weithin sichtbare Kirche auf dem Kugelberg war, neben ihrem Hauptzweck als „Gotteshaus“ und der damit gelebten Zusammengehörigkeit, in frühester Zeit nicht nur sichtbares und auch wirksames Zeichen der Gemeinsamkeit, sondern buchstäblich ein Ort des Schutzes vor feindlichen Angriffen (Anm.: siehe letztes Amtsblatt). Schon alleine diese historische Schutzfunktion hatte, wohl neben der Bindung der Gläubigen, eine nachhaltige Verbindung zu den Menschen auf den Dörfern erhalten, die nicht vergessen war. Außerdem spielten wohl auch die zwischenmenschlichen Kontakte, die durch die gemeinsamen Gottesdienste gepflegt und erhalten wurden, eine Rolle am Verbleib der einzigen Pfarrkirche der Göge. Nicht zu verkennen ist aber, dass es z.B. beim Versuch der Ursendorfer, eine eigene Pfarrei zu erhalten, wohl nicht um reine „Kirchturmpolitik“ gegangen ist, sondern der weite „Kirchweg“, bei Wind und Wetter, meist zu Fuß, per Fuhrwerk oder zu Pferd nicht nur körperlich, sondern auch zeitlich viel von den Kirchenbesuchern abverlangte. Man muss schon hohen Respekt vor den damaligen Gläubigen haben, wenn man bedenkt, wie zahlreich bei oft widrigen Umständen die Gottesdienstteilnahme war. Hier dürften wir uns im Vergleich mit den heutigen Möglichkeiten wohl alle eine „Scheibe“ abschneiden. Was allerdings rückblickend im **geschichtlichen Vergleich** auch zu entnehmen ist, dass die Anzahl der Kirchenbesucher gegenüber heute sehr hoch war. Ganz abgesehen von der gelebten Religiosität, ist unverkennbar, dass sich z.B. die gesellschaftliche Bedeutung und Gestaltung des Sonntags mit sonntäglichem Kirchgang drastisch geändert haben. Das sonntägliche Gebot der Ruhe am „Tag des Herrn“, scheint längst vorbei. Auch ohne die kirchlichen Vorstellungen über den Sonntag besonders zu unterstreichen, kann es einer Gesellschaft und ihren Menschen auf Dauer nicht guttun, nicht mehr zur Ruhe zu kommen, sich vor lauter Oberflächlichkeit kaum mehr um die wirklichen Werte der Menschen zu kümmern bzw. diese zu leben.

Anekdote:

Es ist zu hoffen, dass die Ursendorfer heute nicht mehr zu sehr enttäuscht sind, damals nicht Sitz einer Pfarrei und einer eigenen Pfarrkirche geworden zu sein. Als kleine Entschädigung erhielten sie einen der schönsten Anblicke auf den heutigen „Göge-Dom“ (von der Anhöhe der Gemeindeverbindungsstraße Ursendorf-Völlkofen aus), wobei nur das Anschauen natürlich nicht als Kirchenbesuch zählt.

Franz Ott





88367 Hohentengen, Steige 4
Telefon 07572 8082

Wochenangebot

17.03.2023 - 23.03.2023

S-Kotelett	100 g	0,99 €
Hackbraten auch mit Paprika und Käse	100 g	1,09 €
Lyoner 1a	100 g	1,39 €
Zigeunerschinken	100 g	1,59 €
Fleischsalat	100 g	1,19 €

Schlemmertipp

Hausmacherpfanne 100 g **1,19 €**
mit Karotten, Erbsen und Pilzen

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

03944 - 36160 • www.wm-aw.de

Wohnmobilcenter Am Wasserturm e.K.

PLATZHIRSCH?

Wussten Sie...

... dass Sie auf www.primo-stockach.de
alle Vereinsberichte der Heimatblätter
auch ONLINE lesen können?



RADVERKAUF

- **1 RENNRAD** Marke Drössiger
RH.54 mit 20 Gang Ultegra Ausstattung, fast neuwertig
mit Zubehör und Schuhe Speziaizet Gr.45 Preis VB.
- **1 TREKKING DAMENRAD** Marke Stevens
RH. 48 mit 27 Gang Deore Ausstattung
gepflegter Zustand Preis VB.

Zu verkaufen
Tel. 0176 47 28 02 72



Amselhof

BENTHEIMER | DUROC STROHSCHWEIN

Fleischpaket (2,5kg oder 5kg)

Einzelne Fleischstücke möglich: Hals, Bauch, Karree,

Vorbestellung bis 20.03.23, Abholung 24.03.23

NEU: RAPSÖL AUS EIGENEM ANBAU

Ab sofort verschiedene kulinarische Geschenkkörbe

Familie Elmar Müller

Mühlenstr.1, 88356 Ostrach-Einhart, Tel.: 0174/9 51 40 44

Haushaltshilfe für unsere Eltern gesucht!

Wir suchen für unsere Eltern in Hohentengen im eigenen Haus
eine zuverlässige und ehrliche Haushaltshilfe. Zeit und Umfang
der Betreuung können absolut flexibel gestaltet werden.

Tel. 0178 / 36 61 633

Wir freuen uns über Nachwuchs im Team!

MFA

in Teilzeit oder auf 520,- Euro-Basis
ab ca. 1. Mai zur Unterstützung gesucht.

Frauenarztpraxis Evelyn Federer
Hauptstraße 94, 88512 Mengen • Telefon 07572 / 3010
www.praxis-federer.de



www.primo-stockach.de



HEIMATBLATT,
WIE SIE ES KENNEN.
HEIMATBLATT, WIE SIE ES MÖCHTEN.

BLÄTTERN SIE ONLINE! www.myeblättle.de



App Store



Google Play

**Internationales
Tech-Niveau,**
gleich bei Ihnen
um die Ecke.



Pharmakant, Technischer Assistent (m/w/d) Quality Oversight

Dokumentieren Sie Produktionsprozesse vom Ansatz über die Abfüllung bis zur Verpackung. Dabei beurteilen Sie Abweichungen und entscheiden über Korrekturmaßnahmen. (Job-ID – Teilzeit, Langenargen: 42121 | Vollzeit, Ravensburg: 39862)

Leiter (m/w/d) Malerwerkstatt

Organisieren Sie die Maler-, Lackier-, Tapezier- und Bodenbelagsarbeiten an den Standorten von Vetter. Dazu gehören die Koordination von Dienstleistern sowie das Führen und Fördern von Mitarbeitenden. (Job-ID 42677)

IT-Qualitätsmanager (m/w/d) Computervalidierung

Erstellen Sie Testpläne und überprüfen Sie am Standort Ravensburg zentrale IT-Systeme und -Prozesse sowie Software- und Hardware-basierte IT-Infrastrukturkomponenten. (Job-ID 38303)

Für alle Ausschreibungen gilt:

Vorteile: attraktive Vergütung, modernes Umfeld
Eintrittsdatum: sofort bzw. nach Vereinbarung

Haben Sie Fragen an uns?

Wir sind von Montag bis Freitag zwischen 8 und 17 Uhr unter Tel. +49 751 3700 6322 für Sie erreichbar.

Entdecken Sie Ihre Möglichkeiten bei uns und bewerben Sie sich jetzt:

vetter-pharma.com/karriere

Vetter – für mehr Lebensqualität.



**Wir suchen Unterstützung
für unser Team**



Hotelfachfrau/-mann (m/w/d)

für die Bereiche Restaurantservice und Rezeption in Vollzeit/Teilzeit

Servicekraft (m/w/d) für Frühstück und/oder unser neues à-la-carte Restaurant in Vollzeit/Teilzeit/520-Euro

Auszubildende (m/w/d)

Wir bieten eine Ausbildung zur **Hotelfachfrau/Hotelfachmann** oder **Koch/Köchin** an, Einstieg jederzeit möglich!

Zimmerreinigung (m/w/d) ab 8.00 Uhr in TZ / auf 520-Euro

Aushilfen (m/w/d) für die Bereiche Service, Küche oder Zimmerreinigung, gerne auch Studenten oder Schüler ab 18 Jahren

Interessiert? Dann rufen Sie uns an oder senden Ihre Bewerbung an:
Hotel & Restaurant ENGEL, Bahnhofstraße 1, 88518 Herberdingen
Tel. 07586-921 77 20 || Email: buer@engelherberdingen.de

Immobilienverkauf?



Gerne unterstütze ich Sie.
Tel: **0171 - 738 57 58**
(telefonisch, per WhatsApp oder SMS)
baum-immobilien.de
s.butkus@baum-immobilien.de

Stuttgart - Villingen-Schwenningen - Rottweil - Konstanz - Freiburg - Zürich

**Immer in
Ihrer Nähe**

Taxi-Service Strobel

Inh. Alexander Fischer
Mengen-Rulfingen

• Fahrten zur Dialyse
Krankentransporte • Bestrahlungsfahrten • Flughafenzubringer
Eil- und Kurierdienst im In- und Ausland bei Tag und Nacht.

Tel. 0 75 72 / 67 27
Tel. 0 75 76 / 96 27 70

Der kommt wie gerufen.



**JETZT
BEWERBEN**

Wir suchen für unseren Standort in Altshausen:

Auszubildende zum Textil- und Modenäher/-schneider (m/w/d)

Ausbildungsdauer: 2-3 Jahre

Voraussetzung: Mittlere Reife oder guter Hauptschulabschluss

Anforderungsprofil:

- Belastbarkeit
- Geschicklichkeit
- Gutes Vorstellungsvermögen
- Ausdauer und sorgfältiges Arbeiten
- Freude am Gestalten und Zeichnen

Näher (m/w/d)

Anforderungsprofil:

- Erfahrung im Nähen oder mit textiler Handarbeit
 - Falls Sie über keinerlei Vorkenntnisse verfügen, lernen wir Sie gerne an
 - Zuverlässigkeit, Sorgfalt und exaktes Arbeiten
 - 25-40 Arbeitsstunden pro Woche möglich
 - Arbeitsschicht im Zeitfenster 6:00 Uhr - 16:00 Uhr
- Gerne können sich auch qualifizierte Flüchtlinge bewerben.

Die Firma Trigema bietet:

- Betriebliche Altersvorsorge und vermögenswirksame Leistungen
- Attraktive Mitarbeiterrabatte
- Einen sicheren Arbeitsplatz in einem wertorientierten Familienunternehmen

TRIGEMA Inh. W. Grupp e.K.
Zeppelinstraße 7 | 88361 Altshausen
h.plato@trigema.de | Telefon 07584-2772



Seit mehr als 30 Jahren arbeitet die **FINEX Group** als Servicedienstleister in der Finanzbranche.

Unser **12-köpfiges Spezialisten-Team** agiert **unabhängig** und **losgelöst** von Anbieterinteressen. Wir suchen für unsere Klienten individuell passende Lösungen in den Bereichen:

- ➔ **FINANZIERUNG**
- ➔ **VERSICHERUNG**
- ➔ **GELDANLAGEN**

WIR SUCHEN SIE!

Für die Abteilungen Finanzierung & Versicherung suchen wir an unserem Hauptstandort Mengen zum nächstmöglichen Zeitpunkt Verstärkung für unser TEAM.

Sie haben Lust auf Veränderung und arbeiten gerne in einem jungen motivierten Team? Sie sind kommunikativ und Ihnen gefällt der Kontakt mit Kunden? Sie mögen eine familiäre Atmosphäre und freuen sich auf eine neue Herausforderung?

SACHBEARBEITER INNENDIENST (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit

Sie helfen uns bei der Kundenbetreuung, telefonisch wie persönlich. Die Vertrags und Datenpflege gehört ebenso zum Aufgabengebiet wie der sichere Umgang mit MS Office. Branchenkenntnisse sind gut, aber keine Voraussetzung.

VERTRIEBSMITARBEITER AUSSENDIENST (m/w/d) in Vollzeit

Die ganzheitliche Kundenberatung unserer Bestandskunden steht im Vordergrund. Dies erledigen Sie im Außen- und im Innendienst. Entsprechende Kenntnisse im Bereich der Versicherungen sind hierbei eine wichtige Voraussetzung.

AUSBILDUNG ZUM KAUFMANN FÜR VERSICHERUNGEN & FINANZEN (m/w/d)

Sie erlernen die Absicherung von Privatkunden und erkennen selbstständig den notwendigen Versicherungsbedarf. Mindestens mittlere Reife, sehr gute Deutschkenntnisse und den Spaß am Umgang mit Menschen bringen Sie mit.

FINEXBENEFITS

- ✓ **Betriebliche Krankenversicherung** jährliches Budget zur freien Verfügung
- ✓ **Übertarifliches Festgehalt** kein umsatzabhängiges Gehalt
- ✓ **Jährliche Firmenevents** für Spaß und Teambuilding
- ✓ **Weiterbildungsmöglichkeiten** Fachwirt, Spezialisierung, Betriebswirt
- ✓ **Flexible Arbeitszeiten** Kernzeit mit Gleitzeit, familienfreundlich
- ✓ **Getränke kostenfrei** Mineralwasser, Kaffee, Tee

INTERESSE GEWECKT?

Weitere Informationen & direkt zur Online-Bewerbung unter:

www.finex-group.de/unternehmen/karriere

oder senden Sie Ihre Bewerbung an:

FINEX GmbH, Carsten Endriß, Beizkofer Str. 5/1, 88512 Mengen



Klavierstimmer Jacobi • Reparatur u. Verkauf
Tel. 07551 9 455 031 • 0170 81 58 400 • www.klavierbau-jacobi.de



Zur **Verstärkung unseres Garagenteams** suchen wir **Sie** (m/w/d) als

SCHLOSSER / SCHWEISSER FACHARBEITER PRODUKTION LKW-FAHRER

Nähere Infos sowie weitere interessante Stellenangebote finden Sie unter www.steidle.de

Interessiert?

Dann bewerben Sie sich jetzt per Post oder E-Mail an jobs@steidle.de.
Fragen? Rufen Sie an: 07571/71-202.

EMIL STEIDLE GMBH & CO. KG
Personalabteilung
Alte Krauchenwieser Str. 1
72488 Sigmaringen
www.steidle.de

- BAU
- BETON-GARAGEN
- QUARZSAND
- HOLZ
- HOLZPELLETS

FORTSCHRITT MIT TRADITION – SEIT 1823.

KNOLLLIVE

LOGISTIK

24.03.2023, 14-16 Uhr
Wickelt mit unseren
Lagerprofis spannende
Aufträge ab.

Kostenlos für Schülerinnen und Schüler ab 13 Jahren.
Wir freuen uns auf Euch (Anmeldung auf unserer Homepage).



Anmeldung bis spätestens 23.03.2023
WhatsApp: 0151 67016056
Telefon: 07581 2008-91388
E-Mail: ausbildung@knoll-mb.de
Web: www.knoll-mb.de

KNOLL
.It works

➤ Nahwärme Völlkofen GmbH

➤ Wir erweitern unser Wärmenetz in Hohentengen 2023

- ✓ Haldenweg
- ✓ Gräfin-Monika-Straße
- ✓ Färbebachstraße
- ✓ St. Michael-Straße
- ✓ In der Hau



➤ Baubeginn ab Frühjahr 2023

➤ Zeit für den Umstieg

- staatliche Förderung bis zu 40%
- 100% erneuerbare Wärme
- CO2-neutrale Heizung
- keine zusätzlichen Wartungskosten
- regionale Rohstoffbeschaffung

➤ günstiger heizen geht nicht !

Rufen Sie uns an: 0170 770 4363 oder 07572 711500
Kontaktieren Sie uns per mail: martin@hafner-gmbh.eu



Es ist wieder Bärlauchzeit

Bei uns erhalten sie viele verschiedene Bärlauchspezialitäten. Schnitt-, Weich- und Frischkäse, Mozzarella mit Bärlauchpaste und Mozzarellarollen mit Bärlauchfüllung. Kommen sie vorbei.

Käse- und Feinkostverkauf & Café-Bistro
Lange Str. 54 - Bad Saulgau/Haid

Gipson

Metallverarbeitung GmbH

Direkt zu
Deiner Zukunft:



Drehen

Fräsen

Schleifen

Verstärke unser Team als
**Zerspanungs-
mechaniker** m/w/d

oder starte noch 2023 Deine Ausbildung bei uns!

Saarstraße 16 · 88512 Mengen · Telefon 07572 76039-00
personal@gipson-metall.de · www.gipson-metall.de